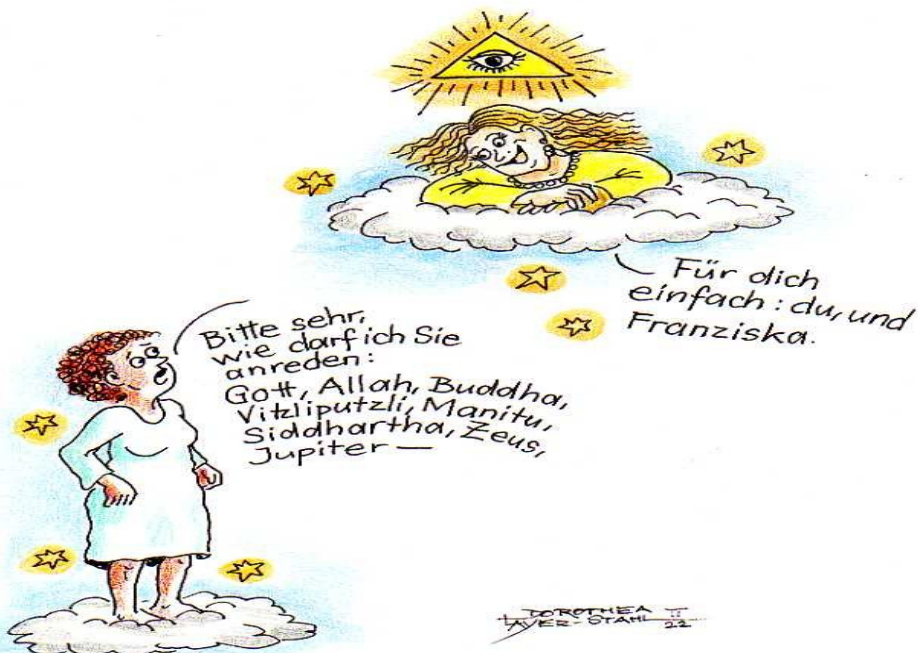


oder so



Darauf kommt es nicht an.
Das ist nicht wichtig.
Wichtig ist etwas anderes.
Wichtig ist das „Für Dich...“

Davon lebe jedenfalls ich, daß da jemand sagt: „Für Dich...“

Für Dich...

Nicht weil Du so ein toller Brezensalzer bist
Oder immer deine Socken beieinander hast
Oder immer brav die UHU- Tube zumachst
Oder....

Nein. Für Dich...Weil Du Du bist....

Für Dich Karl- Heinz. Für Dich Franziska....

Aber das ist doch Blasphemie.
Immerhin ist das Gott.
So kann man doch nicht mit Gott umgehen?
So locker kann man doch nicht mit ihm reden?

Und ich denk mir: Ja...Doch. Wie denn sonst?
Wenn er Gott Mensch wurde, dann wird das wohl seiner Gottheit
gut getan haben. Ich nehme mal an, er wußte, was er tat.

Und wenn ihn seine Gottheit zu uns drängte, dann darf' s
vertrauensvoll zugehen: Keine abgefahrenen Kriechernamen...
und Sack und Asche. Bloß damit ja der Abstand gewahrt bleibt.
Wir seiner Gottheit nicht zu nahe treten.
Nicht zu kuschelig werden im Umgang mit ihm.
Nicht zu vertraut.
Gott bewahre.
Denn, immerhin er ist doch noch Gott!!

Wie denn? Wo denn? Was denn?

Spätestens an Weihnachten hat Gott sein „Für Dich“ gesprochen.
Wurde Mensch mit einen menschlichen Namen, Jesus.
Weihnachten steht vor der Tür.
Und dem Jesus sein „Für Dich“?
„Ich habe Euch Freunde genannt.“

Und Freunde, wenn es denn wirklich welche sind, wer gebraucht
denn da den offiziellen, also amtlich geschuldeten Namen?
Das käme schon fast einer Beleidigung gleich.
Ich wär da ganz schön stinkig.

Nein Freunde haben ihr ganz spezielles „Für Dich...“
Obba, Wutziputzer, Spinnsdimann, Pudelkopf, Seppei...

Oder eben: Für Dich einfach du und Franziska
Für Dich einfach Karl- Heinz

Und ob jetzt auf einer Wolke angemommen
Oder aber über Oberammergau
Oder aber über Unterammergau
Oder über die Balkanroute
Oder über...angekommen

Es bleibt dabei: „Für Dich...“
Weil Du Du bist....
Und ich ich...
Wir beide zusammen ein Wir.
Ein Wir, das paßt!:
Du und ich Franziska.
Du und ich Karl- Heinz.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Euer

Eberhard Zeh

Die Karikaturen von Dorothea Layer- Stahl wurden uns
freundlicherweise von der Schriftleitung der Pastoralblätter für
den kirchengemeindlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt.
Herzlichen Dank